

Systematik beschäftigungs- und arbeitsmarktpolitischer Reaktionen auf die Krise 2009

Veränderungen gegen Vorjahr in %

Rückgang des BIP	Erwerbstätigkeit	Arbeitszeit je Erwerbstätigen	Arbeitsproduktivität je geleistete Arbeitsstunde
-4,7 %	+/-0 %	-2,5 %	-2,2 %
Tiefster Einbruch der Realwirtschaft aller Rezessionen bisher: Dauer 5 Quartale vom 4. Quartal 2008 bis 4. Quartal 2009.	Deutsches Beschäftigungswunder: Rückgang nur im 3. Quartal 2009 um -85 000 Erwerbstätige; im 4. Quartal um -120 000 Erwerbstätige und im 1. Quartal 2010 um -69 000 Erwerbstätige.	Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnausgleich	Erstmals seit 20 Jahren sinkende Stundenproduktivität; nach längerem Rückgang steigende Lohnstückkosten
Konjunkturpakete I und II: 187 Mrd.€ Direkte Ausgaben: 43,5 Mrd. Euro Steuererleichterungen: 18 Mrd. Euro Finanzierungshilfen: 125 Mrd. Euro	Horten der Stammebelegschaften; Verlagerung auf Randbeschäftigte, Zeitarbeit und Aushilfen; weniger Einstellungen, fast die Hälfte befristet; Auslaufen von Befristungen; betriebsbedingte Entlassungen; Verarbeitendes Gewerbe; Süden und Westen betroffen; 155 400 zusätzliche Arbeitslose (+ 4,8%)	Rückgang der Vollzeit-, Zuwachs der Teilzeitarbeit; weniger Überstunden, Nutzung von Arbeitszeitkonten; Kurzarbeit; Urlaubsnahme	Einstellungsstopp; innerbetriebliche Umsetzungen; Betriebsvereinbarungen zur Beschäftigungssicherung; Abstriche bei Entgelt und Sozialleistungen; Remanenzkosten der Kurzarbeit für Arbeitgeber; geringere Kapazitätsauslastung, kürzere Betriebszeiten